

Preise über Preise

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. Januar 2005 um 14:14

Zitat von dschlei

@ Hannes

Ich habe mich nicht beklagt, dass ich meinen Dicken für weniger Geld als Ihr in Deutschland bekommen habe! Ich finde das sogar sehr gut! Wenn ich so Preisvergleiche mache, habe ich für den Dicken ungefähr das Gleiche bezahlt, was ich für einen BMW X3, oder für einen M350 Vorfürswagen (leicht gebraucht) hätte zahlen müssen!

Ich glaube dass viele Leute sich einfach nur schwer vorstellen können, für einen VOLKSWAGEN SO VIEL Geld bezahlen zu müssen! Da ist dann halt nicht mehr soviel für das Volk drin!

.....

.....

.....

In der derzeitigen Lage habe ich Angst mit dem Dicken irgendwelche langen Fahrten zu (z.B. zu unserer Nichte in Kalifornien), da man auf solchen Strecken doch manchmal 500 und mehr km von der nächsten VW Werkstatt entfernt sein kann (das ist nicht mehr wie beim alten Käfer, der läuft und läuft und läuft.....



Alles anzeigen

Hallo Dietmar,

das habe ich auch nicht gemeint mit allgemeinem Gejammere, da der Marktwert oder Verkaufspreis in den Staaten nun einmal niedriger ist, läßt sich nicht von der Hand weisen.

Es gab auch zu den Glanzzeiten des Käfers Autos, die wesentlich niedriger im Preis lagen.

Allerdings waren diese anderen Autos zum Teil ihr Geld erst recht nicht wert.

Sonst hätte der Käfer nie diese Absatzzahlen erreicht.

Das gilt heute noch für den VW-Golf, wenn man schon von Volkswagen oder Volksauto spricht.

[Momo](#)

Trotzdem war er Dir doch den Preis wert. Ich unterstelle, dass der Dicke Dir immer noch den Preis wert ist.

[Thomas TDI](#)

Beim Doppelkopf heißt es nicht umsonst: "Damen kosten Geld";)